

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Dr. Walter Rosenkranz
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.933.471

Wien, 28.1.2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 301/J des Abgeordneten Peter Wurm betreffend Booking.com: Ein Tippfehler – und die Buchung gehört jemandem anderen** wie folgt:

Frage 1:

- *Wie viele Beschwerden sind dem BMSGPK bzw dem Verein für Konsumenteninformation (VKI) im Zusammenhang mit den in den Medien bekanntgewordenen Fehlbuchungen über booking.com bekanntgeworden?*

Weder meinem Ressort noch dem Verein für Konsumenteninformation liegen derzeit derartige Fälle vor.

Beim VKI langen immer wieder Beschwerden im Zusammenhang mit Buchungsplattformen ein, auch betreffend booking.com. Dabei handelt es sich jedoch um andere Fallkonstellationen als die im gegenständlichen Artikel problematisierte Falschzuordnung einer Buchung auf ein anderes Konto aufgrund eines Tippfehlers bei der Angabe der Mailadresse.

Frage 2:

- *Welche Maßnahmen werden Sie als zuständiger Konsumentenschutzminister einleiten, um Fehlbuchungen mangels Überprüfung der E-Mail-Adressen entgegenzuwirken?*

Als Konsumentenschutzminister bin ich laufend in engem Kontakt mit den Verbraucherschutzorganisationen und reagiere im Bedarfsfall zeitnah auf auftretende Beschwerdefälle.

Frage 3:

- *Gab es in den letzten 5 Jahren bei anderen Buchungsplattformen ähnliche Fehlbuchungen über unbestätigte E-Mail-Adressen? Falls ja, bei welchen Anbietern und auf welche Art und Weise wurden diese korrigiert?*

Solche Fälle sind mir auch bei anderen Buchungsplattformen nicht bekannt.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

